

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

XII. Armenwesen und Wohlthätigkeit

[urn:nbn:de:bsz:31-220609](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220609)

**XII. Armenwesen und Wohlthätigkeit.**

Armenaufwand der Gemeinden, der Kreise, des Staates, sowie der Stiftungen.

a. Armenaufwand der Gemeinden 1893 und 1894.

XII. Tabelle 1a.

Nach den Angaben der Bezirksämter.

1	2	3	1	2	3	1	2	3
Amtsbezirke.	1893.	1894.	Amtsbezirke.	1893.	1894.	Amtsbezirke, Kreise und Großherzogthum.	1893.	1894.
	M.	M.		M.	M.		M.	M.
Engen . . . . .	16 998	18 443	Rehl . . . . .	24 483	25 820	Adelsheim . . . . .	15 242	16 355
Konstanz . . . . .	49 552	50 612	Lahr . . . . .	42 891	48 750	Buchen . . . . .	27 188	28 616
Westkirch . . . . .	4 499	4 396	Oberkirch . . . . .	19 458	18 572	Eberbach . . . . .	16 782	15 224
Fullendorf . . . . .	7 780	6 833	Offenburg . . . . .	66 970	67 777	Rosbach . . . . .	24 622	25 472
Stodach . . . . .	17 441	18 240	Wolschach . . . . .	38 890	41 571	Tauberbischofsheim . . . . .	26 862	28 190
Ueberlingen . . . . .	23 990	21 698				Wertheim . . . . .	10 898	12 050
Donaueshingen . . . . .	28 064	23 479	Achern . . . . .	20 468	22 188			
Triberg . . . . .	30 679	29 872	Baden . . . . .	85 882	83 193	<b>Kreise.</b>		
Willingen . . . . .	29 767	31 611	Bühl . . . . .	31 932	30 787	Konstanz . . . . .	120 260	120 222
Bonnndorf . . . . .	7 768	7 341	Rastatt . . . . .	65 581	61 382	Willingen . . . . .	88 510	84 962
Säckingen . . . . .	18 421	15 506				Waldshut . . . . .	57 849	46 379
St. Blasien . . . . .	6 095	5 954	Bretten . . . . .	29 958	26 980	Freiburg . . . . .	193 746	275 871
Waldshut . . . . .	25 565	17 578	Bruchsal . . . . .	54 524	52 866	Lörrach . . . . .	134 520	149 288
Breisach . . . . .	15 742	17 218	Durlach . . . . .	47 217	52 433	Offenburg . . . . .	192 692	202 490
Emmenzingen . . . . .	36 917	38 696	Ettlingen . . . . .	28 216	40 313	Baden . . . . .	203 863	197 550
Ettenheim . . . . .	15 039	14 168	Karlsruhe . . . . .	205 012	221 304	Karlsruhe . . . . .	474 749	511 822
Freiburg . . . . .	82 347	164 812	Pforzheim . . . . .	109 822	117 926	Mannheim . . . . .	355 799	371 760
Neustadt . . . . .	11 847	11 040	Mannheim . . . . .	299 937	320 610	Heidelberg . . . . .	214 395	217 891
Staufen . . . . .	20 985	17 905	Schwezingen . . . . .	28 942	29 109	Rosbach . . . . .	121 594	120 907
Waldkirch . . . . .	10 869	12 032	Weinheim . . . . .	26 920	22 041	<b>Großherzogthum . . . . .</b>	<b>2 157 977</b>	<b>2 299 142</b>
Lörrach . . . . .	56 094	71 270	Eppingen . . . . .	15 507	15 596	1892 . . . . .	2 195 581	
Müllheim . . . . .	27 967	26 951	Heidelberg . . . . .	150 450	152 534	1891 . . . . .	2 278 506	
Schnau . . . . .	23 935	21 658	Sinsheim . . . . .	32 181	32 542	Durchschn. 1885/94	2 339 760	
Schoppsheim . . . . .	26 524	29 409	Wiesloch . . . . .	16 257	17 219			

b. Armenaufwand der Kreise 1894 und 1895. (Vergleiche auch Tabelle 19 der Abtheilung XIII.)

XII. Tabelle 1b.

Nach den Angaben der Kreisverwaltungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kreise und Großherzogthum.	1894.					1895.				
	Aufwand für die Landarmenpflege (gesetzliche Armenpflege).	Betriebszuschüsse an die Kreispflegeanstalten.	Aufwand für die freiwillige Armenpflege.	Sonstige Ausgaben für Armenzwecke.	Armenaufwand im Ganzen.	Aufwand für die Landarmenpflege (gesetzliche Armenpflege).	Betriebszuschüsse an die Kreispflegeanstalten.	Aufwand für die freiwillige Armenpflege.	Sonstige Ausgaben für Armenzwecke.	Armenaufwand im Ganzen.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Konstanz . . . . .	130 484	—	18 216	27 900	176 600	141 329	—	17 689	24 696	183 714
Willingen . . . . .	26 055	—	12 802	5 996	44 853	25 832	—	12 940	6 393	45 165
Waldshut . . . . .	61 646	—	12 553	12 950	87 149	62 880	1 131	11 353	10 370	85 734
Freiburg . . . . .	98 033	—	39 289	520	137 842	103 105	—	37 673	1 099	141 877
Lörrach . . . . .	80 045	3 000	874	12 436	96 355	85 406	12 400	1 477	9 744	109 027
Offenburg . . . . .	85 633	1 471	9 635	4 588	101 327	88 985	2 040	10 016	5 995	107 036
Baden . . . . .	39 362	—	4 477	788	44 627	38 170	—	5 113	3 350	46 633
Karlsruhe . . . . .	66 010	—	48 336	1 922	116 268	72 944	—	49 148	2 072	124 164
Mannheim . . . . .	46 828	6 753	49 104	250	102 935	49 558	7 977	51 863	250	109 648
Heidelberg . . . . .	31 958	8 000	35 992	1 300	77 250	31 648	8 000	35 829	300	75 777
Rosbach . . . . .	35 703	12 040	24 404	300	72 447	34 944	16 576	23 576	300	75 396
<b>Großherzogthum</b>	<b>701 757</b>	<b>31 264</b>	<b>255 682</b>	<b>68 950</b>	<b>1 057 653</b>	<b>734 801</b>	<b>48 124</b>	<b>256 677</b>	<b>64 569</b>	<b>1 104 171</b>
1893 . . . . .	682 438	56 251	260 090	70 028	1 068 807					
1892 . . . . .	662 319	59 848	255 209	77 915	1 055 291					
Durchschn. 1886/95	646 507	78 013	266 176	33 845	1 024 541					

c. Armenaufwand des Staates 1890/96.

XII. Tabelle 1c.

Nach den Angaben des Verwaltungshofs.

Für unmittelbar vom Staate unterstützte Personen { 1890: 36 432 M.; 1891: 40 091 M.; 1892: 48 631 M.; 1893: 47 574 M.; 1894: 52 980 M.; 1895: 57 675 M.; 1896: 53 391 M.; im Durchschnitt 1887/96: 43 882 M.

d. Armenaufwand der Stiftungen.

(Siehe Tabelle 4 dieser Abtheilung.)

Die Bekämpfung des Bettels in den Jahren 1894 und 1895.  
Nach besonderer Erhebung.

a. Unterstützung durch die Gemeindebehörden.

XII. Tabelle 2.

1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Amtsbezirke.		1894.	1895.	1894.	1895.	1894.	1895.	Amtsbezirke.		1894.	1895.	1894.	1895.
1894.													
Konstanz	2	2	1)74	76	1)236	158	Mannheim	6	7	307	304	597	256
Dreisach	9	9	917	1042	2606	2996	Schweizingen	6	7	66	73	189	152
Emmendingen	12	13	308	526	2938	3203	Weinheim	1	1	40	72	114	212
Neustadt	2)11	2)8	905	394	2633	1036	Heidelberg	2	6	213	269	1985	1745
Staufen	2	2	16	13	37	30	Sinsheim	2)3	2	983	534	7080	3806
Rehl	29	30	4129	4315	18347	15845	Buchen	7	7	132	137	888	842
Lahr	4)26	4)27	4730	4366	11878	12171	Eberbach	1	1	188	336	381	683
Offenburg	5)33	5)33	5261	4674	12302	10276	Mosbach	11	10	562	387	5118	3746
Wolfach	19	19	2371	2325	7028	6771	<b>Im Ganzen</b>	2)199	2)200	24117	22096	85170	73568
Achern	4	4	802	735	2463	2947	1893			201	29718	103962	
Rastatt	5	7	32	60	91	107	1892			336	42847	143589	
Bretten	2	1	558	391	2223	1300	1891			257	35064	114314	
Bruchsal	6)1	—	31	—	135	—	1890			451	34828	113180	
Durlach	1	1	326	102	1351	1348	1889			442	36239	118239	
Karlsruhe	7)5	7)2	200	131	686	602	1888			549	40302	131950	
Pforzheim	1	1	966	834	3864	3336	Durchschn. 1886/95			406	35505	121757	

1) berücksichtigte Zahl. 2) Davon haben 2 Gemeinden mit dem 1. Juni bezw. 1. Juli 1894 die Naturalverpflegung eingestellt. 3) Davon hat 1 Gemeinde mit dem 1. Juli 1895 die Gewährung von Naturalverpflegung eingestellt. 4) Davon sind 5 Gemeinden an der Unterhaltung von 2 im Bezirke Offenburg gelegenen Verpflegungsstationen mit einem hier verrechneten Aufwand von 614 M. im Jahre 1894 und 364 M. im Jahre 1895 beteiligt. 5) Der Kreis Offenburg hat im Jahre 1894 4500 M. und im Jahre 1895 3500 M. Zuschüsse geleistet. 6) Die Gemeinde hat mit dem 19. Februar 1894 die Gewährung von Naturalverpflegung eingestellt. 7) Davon haben 2 Gemeinden in den Jahren 1894 und 1895 je 25 M. an den Antibettlerverein in Karlsruhe bezahlt. 8) Davon hat 1 Gemeinde für das Jahr 1895 die Gewährung von Naturalverpflegung eingestellt. 9) Diese 199 bezw. 200 Gemeinden unterhielten 165 bezw. 163 Stationen. 10) Außerdem wurden von 3 Gemeinden des Amtsbezirks Oberkirch, in welcher letzterem Einrichtungen zur Unterstützung bedürftiger Reisender nicht bestehen, im Ganzen 18 M. an unterstützungsbedürftige Reisende verausgabt.

b. Antibettlervereine.

c. Naturalverpflegungsstationen der Kreisverwaltungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	2	3	4	5	6	7	8	
																	Zahl der Vereine
Amtsbezirke.		1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895
Konstanz	1)1	1)1	421	419	4325	4912	1196	2027	Konstanz	Engen	4	3	4784	4116	11064	9308	
Freiburg	1	1	902	872	3968	3789	4944	4164		Konstanz	2)4	2)4	5839	4926	17297	14316	
Offenburg	1	1	344	331	2720	2689	5880	5569		Reßkirch	4	4	2087	1891	4285	3932	
Baden	1	1	454	428	3962	3115	7675	6303		Pfullendorf	3	3	1587	1447	3418	3062	
Rastatt	1	1	219	214	1213	1132	2616	2422	Stodach	2	1	2506	1774	5777	3943		
Bruchsal	1	1	326	303	1640	1177	540	3667	Ueberlingen	5	4	7066	5253	16784	11976		
Karlsruhe	1	1	347	311	2964	2564	8323	7154	Zuf.	22	19	2389	19407	58625	46567		
Mannheim	1	1	1978	1878	7623	6885	11469	8423	Donauessching.	4	4	3403	3342	8821	7007		
Heidelberg	1	1	556	560	2634	2459	8945	7533	Triberg	7	7	3323	2919	6164	5448		
Wertheim	1	1	217	218	734	699	3274	2729	Billingen	5	5	3323	3677	8676	8184		
<b>Im Ganzen</b>	10	10	5764	5534	31783	29421	54862	49991	Zuf.	16	16	10964	9938	23661	20639		
1893	10		5858		31636		59318		Bonnndorf	4	4	3013	2542	5153	4248		
1892	12		6019		35822		74560		Säckingen	1	1	2496	2172	4062	3498		
1891	13		6518		33830		73939		St. Blasien	3	3	1558	1266	2455	1935		
1890	13		6842		30252		62987		Waldshut	3	2	4509	3055	9179	6431		
1889	13		6909		26027		58131		Zuf.	11	10	11576	9035	20849	16112		
1888	17		7663		27399		62021		Dörrach	4	5	4625	3223	7270	5069		
1887	26		8824		33768		89130		Müllheim	2	2	3093	2523	4747	3993		
1886	27		9099		35562		97890		Schönau	3	3	1684	1029	2492	1433		
Durchschn. 1886/95	15		6903		31550		68274		Schopshheim	3	3	2335	1836	3500	2693		
									Zuf.	12	13	11737	8611	18009	13188		
									<b>Im Ganzen</b>	61	58	58146	46991	121144	96506		
									1893			69	55301	121851			
									1892			72	69097	139151			
									1891			72	47749	95408			
									1890			70	36284	70185			
									1889			61	31132	61756			
									1888			46	22576	47038			

1) zugleich Verpflegungsstation der Kreisverwaltung Konstanz, von welcher letzterer der Verein einen jährlichen Zuschuß von 2800 M. erhält. 2) Der Verein gegen Haus- und Straßbettel in Konstanz verwaltet die Station daselbst gegen einen Zuschuß aus Kreismitteln von jährlich 2800 M.; die betreffenden Angaben erscheinen in der Uebersicht b. Antibettlervereine. 3) Von diesen Beträgen wurden von den einzelnen Amtsbezirken 5588 M. getragen, und zwar: vom U.-B. Donauesschingen 2057 M., U.-B. Triberg 1572 M. und U.-B. Billingen 1959 M. 4) Von diesen Beträgen wurden von den einzelnen Amtsbezirken 4969 M. getragen, und zwar: vom U.-B. Donauesschingen 1671 M., U.-B. Triberg 1459 M. und U.-B. Billingen 1839 M. 5) Im Kreise Dörrach war die Naturalverpflegung vom 1. Juli bis 1. November 1895 eingestellt.

XII. Tab. 3. Abgefürzte Darstellung für das Großherzogthum nach der im Jahre 1893 stattgehabten besonderen Erhebung.  
Pfründner, Kranken, Sicken-, Waisen-, Rettungs-, Armen- und sonstige Wohlthätigkeitsanstalten \*) 1893.

Art der Anstalten.	Anstaltspersonal.																				Anstaltsinwohner.										Zahl der Verpflegungstage.
	Zahl der Anstalten.		in den Anstalten thätig				Nicht ausschließlich in den Anstalten thätig				Aufnahme-fähig-keit. (Stellen.)		Stand zu Anfang des Jahres		Im Laufe des Jahres				Stand am Schluß des Jahres												
	über- haupt.	in den Anstalten thätig	ausschließlich in den Anstalten thätig		Nicht ausschließlich in den Anstalten thätig		im Ganzen.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zugegangen		verpflegt		abgegangen		männl.	weibl.	männl.	weibl.								
			über- haupt.	in den Anstalten thätig	in den Anstalten thätig	Nicht ausschließlich in den Anstalten thätig								männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.					männl.	weibl.						
1. Pfründneranstalten.	15	91	75	20	3	111	760	242	428	63	72	305	500	57	77	248	423	671	235 827												
Anstalten: Pfründner . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	35	136	7	12	42	148	4	18	38	130	168	59 244												
Epitalkisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	207	292	56	60	263	352	53	59	210	293	503	176 583												
2. Krankenanstalten . . . . .	43	484	360	109	18	593	2 288	690	486	13 268	8 222	13 958	9 308	13 193	8 767	765	541	1 806	491 503												
3. Waisen- und Rettungsanstalten . . . . .	36	218	154	65	4	283	1 968	824	690	288	172	1 112	862	276	174	836	688	1 524	526 038												
4. Heil- und Pflegeanstalten . . . . .	5	504	244	13	—	517	2 113	872	900	507	436	1 379	1 336	458	406	921	930	1 851	667 345												
5. Entbindungs- bzw. gynäkologische Anstalten . . . . .	5	65	53	11	1	76	378	19	118	454	2 320	473	2 438	463	2 330	10	108	118	65 851												
Anstalten: Schwangere und Wöchnerinnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	952	—	1 030	—	957	—	78	73	26 303												
Neugeborene . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	19	8	454	445	473	453	463	439	10	14	24	10 667												
Kranke . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	837	—	869	—	848	—	21	21	18 572												
Schülerinnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	—	86	—	86	—	—	—	10 309												
6. Taubstummenanstalten . . . . .	3	38	12	4	1	42	222	111	84	15	11	126	95	14	11	112	84	196	61 059												
7. Blindenerziehungsanstalt . . . . .	1	8	4	2	—	10	45	30	14	7	—	37	14	6	3	31	11	42	15 319												
8. Anstalten für Idioten u. Schwachmünnige . . . . .	2	88	57	5	—	93	512	267	224	60	36	327	260	42	33	285	227	512	183 116												
9. Anstalt für epileptische Kinder . . . . .	1	10	6	2	—	12	50	3	1	14	9	17	10	1	—	16	10	26	5 003												
10. Kreispflegeanstalten . . . . .	9	116	67	20	5	136	2 513	1 288	1 039	571	265	1 859	1 304	567	209	1 292	1 095	2 387	844 895												
11. Blindenbeschäftigungsanstalt . . . . .	1	3	2	—	—	3	40	10	21	5	—	15	21	—	1	15	20	35	11 251												
12. Arbeits- und Bewährungsanstalt . . . . .	1	1	—	—	—	1	30	17	—	—	18	17	—	8	—	9	—	9	4 539												
13. Anstalt für Mägdeausbildung . . . . .	1	3	3	6	—	9	36	—	36	—	23	—	51	—	18	—	36	36	10 790												
14. Beherbergungsanstalt . . . . .	1	7	7	—	—	7	45	—	28	—	—	—	—	21	—	30	—	30	11 830												
15. Besserungsanstalt für gefallene männliche Personen . . . . .	1	7	2	5	1	12	80	56	—	51	—	107	—	38	—	69	—	69	20 000												
16. Besserungsanst. für gefallene Mädchen . . . . .	4	21	20	7	2	28	97	48	—	48	50	98	—	36	—	62	—	62	18 093												
17. Arbeiterkolonie . . . . .	1	4	1	—	—	4	82	82	—	249	—	331	—	256	—	75	—	75	25 232												
18. Erholungsbaus für Kinderlehrerinnen . . . . .	1	3	3	1	—	4	25	—	7	—	50	—	57	—	52	—	5	5	2 900												
19. Lehrerinnenheim . . . . .	1	4	3	2	1	6	20	—	10	3	118	3	128	3	117	—	11	11	2 925												
20. Gemischte Anstalten:																															
für Pfründner und Kranke . . . . .	75	400	348	172	25	572	3 644	1 133	895	9 810	4 817	10 943	5 712	9 742	4 822	1 201	890	2 091	653 066												
„ „ „ Kranke und Waisen . . . . .	12	85	72	34	16	119	1 021	306	259	1 490	447	1 796	706	1 461	427	335	279	614	199 079												
„ „ „ Waisen . . . . .	2	11	9	3	—	14	215	52	15	485	174	537	189	485	163	52	26	78	24 123												
„ „ „ Waisen und Mägdeköpfe . . . . .	1	26	22	—	—	26	200	11	135	150	330	161	465	142	325	19	140	159	55 247												
für Pfründner, Kranke, Waisen und Privat-Geisteskranken . . . . .	1	3	3	1	—	4	32	1	10	21	23	22	33	22	24	—	9	9	4 535												

Art der Anstalten.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
für Pfründner, Kranke und kirchliche Privat-Geisteskranken . . . . .	2	12	19	6	1	18	144	49	32	260	85	309	120	252	90	57	30	87	28 035	
„ „ „ Krankenpflegerinnen . . . . .	3	40	38	9	—	49	221	28	121	239	302	267	423	240	313	27	110	137	56 488	
„ „ „ Pfründner, Kranke, Waisen, Haus-Geisteskranken . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

	2	12	19	6	1	18	144	49	35	260	85	309	120	252	90	57	90	87	28 035
" Pfandner, Kranke und Kurgäste	2	11	9	3	1	14	215	52	13	485	174	557	169	480	105	02	20	16	24 123
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	26	22	—	—	26	200	11	135	150	330	161	465	142	325	19	140	159	55 247
" Pfandner, Kranke, Waisen und	1	3	3	1	—	4	32	1	10	21	23	22	33	22	24	—	9	9	4 535
" Pfandner, Kranke, Waisen und	3	40	38	9	—	49	221	28	121	239	302	267	423	240	313	27	110	137	56 488
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	12	11	—	—	12	151	67	34	28	15	95	49	13	21	82	28	110	42 126
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	4	41	38	12	—	53	361	170	163	32	38	202	201	37	41	165	160	325	114 075
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	8	7	2	—	10	174	60	96	58	62	118	158	50	56	68	102	170	58 757
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	2	4	4	—	—	6	26	1	24	—	1	1	25	—	2	23	24	24	9 060
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	2	18	16	4	—	22	93	11	40	138	159	149	199	135	163	14	36	50	16 166
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	1	1	3	3	4	23	1	2	—	15	1	17	—	11	1	6	7	1 470
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	3	3	1	—	4	10	1	9	—	—	1	9	—	2	1	7	8	3 388
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	5	5	2	—	7	34	—	19	—	200	—	219	—	200	—	19	19	10 585
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	3	29	26	3	1	32	317	—	260	—	1 370	—	1 630	—	1 360	—	270	270	103 903
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	4	4	1	—	5	11	—	10	1	9	—	19	—	10	1	9	10	3 517
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	2	11	10	9	4	20	76	—	61	—	34	—	95	—	26	—	69	69	20 985
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	3	3	—	—	3	25	—	2	—	273	—	275	—	272	—	5	5	2 804
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	37	32	5	—	42	114	34	43	808	360	842	403	784	352	58	51	109	34 143
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	5	5	1	—	6	36	9	10	47	40	56	50	49	37	7	13	20	9 843
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	19	15	2	2	21	104	45	25	474	351	519	376	475	338	44	38	82	24 596
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	3	3	3	—	6	34	—	20	—	904	—	924	—	906	—	18	18	4 858
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	12	9	1	—	13	77	6	28	100	217	106	245	99	216	7	29	36	16 740
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	2	27	24	5	—	32	133	12	37	320	597	332	634	319	586	13	48	61	36 116
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	2	29	16	1	—	30	132	62	64	5	19	67	83	6	17	61	66	127	43 620
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	2	6	6	1	—	7	91	—	56	—	1 702	—	1 758	—	1 703	—	55	55	20 581
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	1	4	4	3	1	7	34	—	16	—	558	—	574	—	547	—	27	27	5 723
" Pfandner, Kranke, Waisen, Haus-	4	34	19	2	—	36	378	304	—	51 434	—	51 738	—	51 480	—	258	—	258	101 384
<b>Zum Ganzen</b>	<b>2642</b>	<b>2567</b>	<b>1 838</b>	<b>560</b>	<b>89</b>	<b>3 127</b>	<b>19 215</b>	<b>6 874</b>	<b>6 623</b>	<b>81 455</b>	<b>25 504</b>	<b>88 329</b>	<b>32 127</b>	<b>81 173</b>	<b>25 285</b>	<b>7 156</b>	<b>6 842</b>	<b>13 998</b>	<b>4 908 529</b>
Pfandner	151	448	40	56	191	504	43	59	148	445	593	216 826	445	148	445	593	216 826	445	593
Kranke	714	772	190	200	904	972	195	205	709	767	1 476	540 963	1 476	205	709	767	1 476	540 963	1 476
Waisen- und Armenkinder	961	549	13 974	7 415	14 835	7 965	13 822	7 867	1 113	598	1 711	488 955	1 711	7 867	1 113	598	1 711	488 955	1 711
Sonstige Pöhlinge	180	197	180	75	254	65	89	207	165	372	131 029	107 838	290	246	246	290	319	107 838	107 838
Privatfrankenpflegerinnen	22	274	—	282	22	536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beherbergte	89	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beherbergte und Gäste	249	95	48 752	4 785	9	880	48 795	4 773	206	107	813	130 072	880	48 795	4 773	206	107	813	130 072
Pensionäre und Gäste	69	82	2 869	300	388	2 871	882	2 871	882	2 871	882	2 871	882	2 871	882	2 871	882	2 871	882
Pfandner	2 363	2 489	65 900	13 102	68 283	15 501	65 791	13 030	2 472	2 561	5 033	1 705 013	2 472	13 030	2 472	2 561	5 033	1 705 013	2 472
Kranke	186	591	47	118	233	709	47	129	186	590	766	278 970	47	129	186	590	766	278 970	47
Waisen- und Armenkinder	2 236	2 103	817	525	3 043	2 638	823	473	2 230	2 155	4 375	1 566 980	2 230	473	2 230	2 155	4 375	1 566 980	2 230
Sonstige Pöhlinge	1 651	1 067	27 242	17 075	28 893	18 142	27 015	16 982	1 878	1 160	3 038	999 030	1 878	16 982	1 878	1 160	3 038	999 030	1 878
Privatfrankenpflegerinnen	111	84	15	11	126	95	14	11	112	84	196	61 059	11	112	84	196	61 059	61 059	11
Beherbergte	40	35	12	4	52	35	6	4	46	31	77	26 570	4	46	31	77	26 570	26 570	4
Beherbergte und Gäste	267	224	60	36	327	260	42	33	285	227	513	183 116	33	285	227	513	183 116	183 116	33
Neugeborene	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwangere und Gebärende	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waisen- und Armenkinder	1 021	870	363	246	1 384	1 116	341	263	1 043	833	1 866	637 067	263	1 043	833	1 866	637 067	637 067	263
Sonstige Pöhlinge	78	358	51	416	129	774	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatfrankenpflegerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beherbergte	331	123	49 001	4 806	49 332	4 951	49 051	4 794	281	137	418	167 134	49 051	4 794	281	137	418	167 134	49 051
Pensionäre und Gäste	69	82	2 871	300	388	2 871	882	2 871	882	2 871	882	2 871	882	2 871	882	2 871	882	2 871	882
<b>Zusammen wie oben</b>	<b>6 874</b>	<b>6 623</b>	<b>81 455</b>	<b>25 504</b>	<b>88 329</b>	<b>32 127</b>	<b>81 173</b>	<b>25 285</b>	<b>7 156</b>	<b>6 842</b>	<b>13 998</b>	<b>4 908 529</b>	<b>7 156</b>	<b>6 842</b>	<b>13 998</b>	<b>4 908 529</b>	<b>7 156</b>	<b>6 842</b>	<b>13 998</b>

\*) Die gewöhnlichen Gemeindevorstandler, in denen nur Wohnung und Bedarf und nicht zugleich auch Verpflegung genährt wird, kommen hier nicht in Betracht. \*) Soweit Raum vorhanden, verbleibend auch Aufnahme von Straßlingen.

## Weltliche Stiftungen in den Jahren 1894 und 1895\*).

XII. Tabelle 4.

Nach den Angaben des Verwaltungshofs.

1 Amtsbezirke.	2 Distrikts- und Landesstiftungen. (Nach dem Stande von Ende 1895.)					3 Ortsstiftungen. (Nach dem Stande von Ende 1894.)				
	4 Zahl der Stif- tun- gen.	5 Reines Vermögen. M.	6 Laufende		7 Unter den Ausgaben sind Armen- unter- stützun- gen. M.	8 Zahl der Stif- tun- gen.	9 Reines Vermögen. M.	10 Laufende		11 Unter den Ausgaben sind Armen- unter- stützun- gen. M.
			12 Ein- nahmen. M.	13 Aus- gaben. M.				14 Ein- nahmen. M.	15 Aus- gaben. M.	
Engen . . . . .	—	—	—	—	—	49	596 378	46 109	43 227	5 668
Konstanz . . . . .	12	988 922	41 992	33 657	11 667	80	3 687 227	304 637	280 374	40 941
Neßkirch . . . . .	2	5 375	429	427	379	35	439 642	26 077	21 176	6 593
Wullendorf . . . . .	2	218 595	15 702	14 798	—	11	1 574 310	232 718	206 985	13 493
Stodach . . . . .	—	—	—	—	—	39	297 819	11 790	10 459	7 110
Ueberlingen . . . . .	—	—	—	—	—	36	5 205 135	311 339	265 020	94 364
Donauessingen . . . . .	9	1 335 122	61 389	52 443	961	44	593 858	28 598	22 736	10 436
Eriberg . . . . .	—	—	—	—	—	21	390 795	20 561	17 369	3 980
Villingen . . . . .	—	—	—	—	—	39	1 048 118	46 382	38 009	24 356
Bonnndorf . . . . .	—	—	—	—	—	52	863 669	42 173	32 476	13 592
Säckingen . . . . .	1	49 126	1 966	1 968	1 800	37	374 904	24 735	21 139	4 420
St. Blasien . . . . .	1	14 433	565	549	463	26	233 255	9 352	6 224	4 835
Waldshut . . . . .	1	2 059	90	100	83	100	1 245 914	59 104	49 164	18 842
Breisach . . . . .	—	—	—	—	—	26	577 531	27 932	26 933	22 620
Emmendingen . . . . .	3	150 425	7 109	5 895	4 553	47	536 753	24 997	20 098	12 653
Ettenheim . . . . .	3	86 117	3 555	3 433	3 036	30	500 576	21 125	16 305	8 774
Freiburg . . . . .	8	1 121 601	45 257	41 799	30 312	101	6 193 038	521 537	564 767	93 981
Neustadt . . . . .	—	—	—	—	—	40	722 550	42 491	40 151	10 634
Staufen . . . . .	—	—	—	—	—	33	530 693	27 965	22 419	7 986
Waldkirch . . . . .	—	—	—	—	—	30	740 178	39 890	32 369	13 680
Lörrach . . . . .	2	105 913	4 726	4 713	4 415	42	348 809	13 985	12 440	4 163
Müllheim . . . . .	5	66 055	2 521	2 017	333	41	413 690	29 494	23 371	8 177
Schönau . . . . .	—	—	—	—	—	34	246 126	14 987	12 837	4 459
Schopfheim . . . . .	1	15 692	622	348	—	32	318 982	22 777	19 837	6 163
Rehl . . . . .	1	4 987	201	231	154	18	249 194	10 682	9 084	5 662
Zahr . . . . .	1	40 339	968	1 187	—	33	981 145	35 772	31 008	6 628
Oberkirch . . . . .	—	—	—	—	—	26	276 584	14 346	11 897	9 959
Offenburg . . . . .	—	—	—	—	—	56	2 655 567	163 300	152 755	39 302
Wolschach . . . . .	—	—	—	—	—	35	487 339	23 441	20 365	8 930
Achern . . . . .	3	128 250	5 797	4 029	—	22	282 053	16 669	12 845	6 071
Baden . . . . .	15	2 921 112	152 633	127 843	36 060	22	1 665 271	95 320	78 829	9 893
Bühl . . . . .	1	2 926	135	12	—	34	415 582	16 142	11 121	7 621
Rastatt . . . . .	1	135 615	13 411	13 090	—	61	816 181	62 583	52 799	12 585
Bretten . . . . .	—	—	—	—	—	32	463 264	20 229	17 732	9 982
Bruchsal . . . . .	6	1 568 846	91 218	69 424	20 740	30	941 668	42 559	33 415	27 205
Durlach . . . . .	1	350	17	17	—	15	152 523	6 312	4 572	3 738
Ettlingen . . . . .	—	—	—	—	—	14	239 087	28 449	24 153	2 113
Karlsruhe . . . . .	25	2 385 412	104 176	86 429	35 264	26	2 538 261	131 108	118 161	13 611
Pforzheim . . . . .	—	—	—	—	—	27	652 491	17 845	15 980	9 061
Mannheim . . . . .	17	760 355	48 742	43 315	17 640	53	4 913 140	196 180	166 609	102 784
Schwebingen . . . . .	—	—	—	—	—	18	82 869	5 462	4 803	1 062
Weinheim . . . . .	1	470 718	19 451	19 913	11 730	15	148 932	7 327	5 186	4 336

\*) Ausgeschlossen sind die für Schulen und Unterrichtszwecke bestimmten Stiftungen.

folgt









Schutzverein für entlassene Gefangene 1894 und 1895.

XII. Tabelle 7. Nach den Jahresberichten der Zentralleitung des Landesverbandes.

Bezirksvereine der Amtsgerichts- bezirke.	Zahl der Mitglieder.		Vereinsthätigkeit				Bezirksvereine der Amtsgerichts- bezirke.	Zahl der Mitglieder.		Vereinsthätigkeit						
	1894.	1895.	Zahl der					1894.	1895.	Zahl der						
			behandelten Fälle.	abgewiesenen Fälle.	behandelten Fälle.	abgewiesenen Fälle.				behandelten Fälle.	abgewiesenen Fälle.					
	1894.	1895.	behandelten Fälle.	abgewiesenen Fälle.	behandelten Fälle.	abgewiesenen Fälle.		1894.	1895.	behandelten Fälle.	abgewiesenen Fälle.	behandelten Fälle.	abgewiesenen Fälle.			
Engen . . . . .	142	142	1	—	1	—	Alchern . . . . .	89	172	12	—	21	1			
Konstanz . . . . .	19	19	7	—	4	2	Baden . . . . .	129	162	11	—	16	1			
Nadolszell . . . . .	13	13	9	—	11	1	Bühl . . . . .	96	89	17	—	8	—			
Rehlfirch . . . . .	100	86	1	—	—	—	Rastatt . . . . .	29	31	7	—	8	1			
Pfullendorf . . . . .	66	66	4	—	4	—	Gernsbach . . . . .	28	24	12	2	10	—			
Stadach . . . . .	276	251	3	1	2	1	Bretten . . . . .	85	85	27	1	29	—			
Ueberlingen . . . . .	25	23	6	—	11	—	Bruchsal . . . . .	161	146	30	—	43	—			
Donaueschingen . . . . .	10	30	5	—	5	—	Philippstburg . . . . .	45	43	7	—	5	1			
Eriberg . . . . .	85	78	6	—	3	1	Durlach . . . . .	24	24	3	1	4	—			
Villingen . . . . .	26	58	10	—	7	1	Enzingen . . . . .	215	195	14	4	11	3			
Bonnndorf . . . . .	9	9	1	—	—	—	Karlsruhe . . . . .	77	77	77	11	55	4			
Säckingen . . . . .	52	69	9	—	2	—	Pforzheim . . . . .	196	190	26	3	9	1			
St. Blasien . . . . .	48	57	2	—	1	—	Mannheim . . . . .	470	465	143	11	183	15			
Waldbhut . . . . .	69	80	7	—	6	3	Schwezingen . . . . .	228	246	9	—	5	—			
Breisach . . . . .	248	230	28	—	29	—	Weinheim . . . . .	156	166	9	2	8	—			
Emmendingen . . . . .	57	61	31	10	24	10	Eppingen . . . . .	23	15	4	—	2	1			
Kenzingen . . . . .	134	124	40	2	47	6	Heidelberg . . . . .	146	180	36	8	39	1			
Ettenheim . . . . .	134	141	11	—	8	—	Sinsheim . . . . .	83	58	5	1	5	1			
Freiburg . . . . .	370	367	154	17	180	22	Nekarbischofsheim . . . . .	153	139	14	2	8	—			
Neustadt . . . . .	238	380	7	1	9	2	Wiesloch . . . . .	86	80	3	—	4	2			
Staufen . . . . .	27	27	9	—	9	—	Adelsheim . . . . .	33	44	1	—	5	—			
Waldfirch . . . . .	50	55	12	3	22	5	Buchen . . . . .	29	35	—	—	1	—			
Dörrach . . . . .	443	425	20	—	29	—	Walldürn . . . . .	118	118	—	—	—	—			
Müllheim . . . . .	55	52	9	—	12	—	Eberbach . . . . .	77	77	4	—	—	—			
Schönau . . . . .	497	497	5	—	5	—	Mosbach . . . . .	139	109	10	—	11	1			
Schopfheim . . . . .	110	118	31	5	29	12	Tauberbischofsheim . . . . .	108	108	2	—	3	—			
Rehl . . . . .	153	157	13	—	15	4	Vogberg . . . . .	22	30	—	—	1	—			
Lahr . . . . .	192	185	16	—	20	1	Berthheim . . . . .	49	114	6	—	3	—			
Oberkirch . . . . .	51	62	2	—	3	—	Großherzogth. . . . .	60	60	7 149	7 431	1 001	98	1 050	113	
Offenburg . . . . .	113	114	22	8	22	6	1893 . . . . .	60	6 860	958	128					
Gengenbach . . . . .	135	127	30	5	31	3	1892 . . . . .	60	6 761	1 044	109					
Wolfach . . . . .	108	106	1	—	2	—	1891 . . . . .	60	6 822	691	55					
							Drschh. 1886/95 . . . . .	60	6 729	722	64					

Die in den Jahren 1894 und 1895 in Fürsorge gestandenen Schöglinge nach verschiedenen Gesichtspunkten:

1. Nach dem Alter:		1894.	1895.	3. Nach der Religion:		1894.	1895.
Männliche Personen	unter 18 Jahren	235	277	Evangelische . . . . .		331	379
"	über " "	640	659	Katholische . . . . .		568	580
Weibliche	unter " "	42	48	Akkatholische . . . . .		3	2
"	über " "	84	66	Israelliten . . . . .		4	4
	Zusammen . . . . .	1 001	1 050	Sonstige und unbekannter Religion . . . . .		95	85
2. Nach dem Familienstand:				4. Nach der Staatsangehörigkeit:			
Ledige . . . . .		802	874	Badener . . . . .		798	796
Verheirathete . . . . .		106	103	Sonstige deutsche Reichsangehörige . . . . .		174	217
Verwitwete . . . . .		13	16	und zwar			
Geschiedene . . . . .		4	7	Elsässer . . . . .		15	18
Familienstand unbekannt . . . . .		76	50	Preußen . . . . .		57	77
				Bavarn . . . . .		35	56
				Württemberg . . . . .		40	38
				Hessen . . . . .		14	15
				Sachsen . . . . .		9	5
				sonstige Reichsangehörige . . . . .		4	8

folgt

Noch: Schutzverein für entlassene Gefangene 1894 und 1895.

XII. Noch: Tabelle 7.

Noch: Die in den Jahren 1894 und 1895 in Fürsorge gestandenen Schüllinge nach verschiedenen Gesichtspunkten:

Noch: 4. Nach der Staatsangehörigkeit:		1894.	1895.	7. Die den Schüllingen zu Theil gewordene Fürsorge bestand:		1894.	1895.		
Ausländer . . . . .		29	37	in Vermittelung von Arbeit . . . . .		212	221		
und zwar: Oesterreicher . . . . .		8	11	" Darreichung von Geld zur Heim- oder Weiterreise . . . . .		268	256		
Schweizer . . . . .		13	11	" Darreichung von Herberge und Kost . . . . .		71	84		
Italiener . . . . .		3	6	" " " Kleidungsstücken . . . . .		45	52		
Franzosen . . . . .		2	2	" " " Handwerkszeug u. . . . .		13	16		
Belgier . . . . .		1	1	" Arbeitsmaterial . . . . .		139	138		
Russen . . . . .		1	3	" Verbringung in eine Lehrstelle . . . . .		6	7		
Dänen . . . . .		1	—	" " " die Arbeiterkolonie . . . . .		3	3		
Amerikaner . . . . .		—	—	" " " das Asyl Scheibenhardt . . . . .		1	3		
5. Nach dem Stand oder Beruf:				" " " die Erziehungsanstalt Flehingen . . . . .				20	7
Landwirtschaftliche Knechte . . . . .		46	52	" " " eine andere Anstalt . . . . .		7	13		
Gewerbetreibende . . . . .		324	367	" Ermöglichung der Auswanderung . . . . .		1	2		
Kaufleute . . . . .		49	56	" Unterstützung der Familie . . . . .		26	22		
Fabrikarbeiter . . . . .		38	42	" mit Geld . . . . .		6	5		
Diensthboten . . . . .		74	61	" Uebernahme der Polizeiaufsicht . . . . .		6	11		
Tagelöhner . . . . .		126	114	" dem Antrag auf Stellung unter die Maßregel der Zwangserziehung . . . . .		3	6		
Staatsbedienstete . . . . .		6	10	" verschiedenen anderen Arten von Fürsorge . . . . .		74	89		
Lehrer . . . . .		13	7	zusammen . . . . .		901	935		
Sonstige Berufsarten . . . . .		49	49	Von den übrigen in Fürsorge Ueberwiesenen haben freiwillig auf die Fürsorge verzichtet . . . . .				—	—
Hierzu kommen noch:				wurden abgewiesen wegen Unwürdigkeit . . . . .				6	10
Angehörige der Erziehungsanstalt Flehingen . . . . .		132	165	" " weil die erbetene Hilfe nicht möglich . . . . .				92	102
" des Asyls Scheibenhardt . . . . .		9	18	" " aus andern Gründen . . . . .				—	3
" anderer Erziehungsanstalten . . . . .		11	10	sind noch nicht versorgt . . . . .				2	—
Schüllinge ohne Beruf . . . . .		48	46	8. Die Ueberweisung der Schüllinge in die Vereinsfürsorge hat stattgefunden:				—	—
bekannt geblieben . . . . .		76	53	aus dem Männerzuchtthaus . . . . .		31	21		
6. Folgende Verbrechen, bezw. Vergehen und Uebertretungen haben den Gegenstand der letzten Bestrafung der Schüllinge gebildet:				den Landesgefängnissen . . . . .		254	176		
Diebstahl . . . . .		230	205	" Amtsgefängnissen . . . . .		196	293		
Landstreicherei und Bettel . . . . .		195	199	" der Weiberstrafanstalt . . . . .		17	17		
Sittlichkeitsvergehen . . . . .		87	79	" dem polizeilichen Arbeitshaus . . . . .		70	31		
Betrug und Fälschung . . . . .		103	113	" ausländischen Strafanstalten . . . . .		8	13		
Körperverletzung . . . . .		24	28	" der Arbeiterkolonie . . . . .		—	2		
Unterschlagung . . . . .		38	46	" Erziehungsanstalt Flehingen . . . . .		132	165		
Widerstand gegen die öffentliche Gewalt . . . . .		3	—	" dem Asyl Scheibenhardt . . . . .		9	18		
Brandstiftung . . . . .		10	4	" einer andern Erziehungsanstalt . . . . .		12	10		
Kindsmord . . . . .		4	1	durch Vermittelung der Zentralleitung . . . . .		28	24		
Verschied. andere Gesetzesübertretungen . . . . .		50	84	" " inländischer Schutzvereine . . . . .		33	37		
Hierzu kommen noch:				" " der Bezirksamter . . . . .		67	69		
Schüllinge, über welche das Zwangserziehungsverfahren oder Ueberwachung der Erziehung verfügt wurde . . . . .		161	217	" " Staatsanwälte zc. . . . .		6	8		
Schüllinge, bei denen die letzte Bestrafung nicht ermittelt wurde . . . . .		63	41	" " von Pfarrämtern od. Armenräthen . . . . .		3	6		
Untersuchungsgefangene . . . . .		15	14	auf persönliches Ansuchen . . . . .		90	129		
Schüllinge, welche nicht vorbestraft waren . . . . .		18	19	die Ueberweisungsbehörde wurde nicht festgestellt bei . . . . .		45	31		

Vermögen, Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Vereine 1895.

Das Vermögen der einzelnen Vereine betrug Ende 1895: 55 332 M. gegen 49 963 M. im Jahre 1894. Unter den Einnahmen der Vereine waren 1895: 9 116 M. Mitgliederbeiträge, 2 711 M. Einnahmen aus sonstigen Anlässen. Unter den Ausgaben waren: 1 609 M. Verwaltungskosten, 4 335 M. zu Gunsten von Schüllingen, 1 046 M. für die Anstalt in Flehingen, 1 421 M. für die Arbeiterkolonie, 215 M. für das Asyl Scheibenhardt.

Vermögen, Einnahmen und Ausgaben der Zentralkasse 1895.

Das Vermögen der Zentralkasse (Sitz in Karlsruhe) betrug am 31. Dezember 1895: 44 675 M. Die Einnahmen betragen seit ihrem Bestehen (1882) bis Ende 1895: 232 592 M., und zwar: 97 094 M. Staatszuschüsse und sonstige Beiträge, 91 391 M. Kapitalien und Zinsen, 44 107 M. sonstige und uneigentliche Einnahmen. Die Ausgaben betragen seit ihrem Bestehen (1882) bis Ende 1895: 231 658 M., und zwar: 9 707 M. Unterstützungen an einzelne Personen, 56 005 M. für allgemeine Vereinszwecke, Verwaltungskosten, Porto-, Fracht- zc. Kosten, 120 464 M. Kapitalien und Zinsen, 45 482 M. sonstige und uneigentliche Ausgaben.

7  
 1895.  
 abgewiesenen Fälle.  
 21 1  
 16 1  
 8 —  
 8 1  
 10 —  
 29 —  
 43 —  
 5 1  
 4 —  
 11 3  
 55 4  
 9 1  
 83 15  
 5 —  
 8 —  
 2 1  
 39 1  
 5 1  
 8 1  
 4 —  
 5 1  
 1 —  
 11 1  
 3 —  
 1 —  
 3 —  
 1895.  
 379  
 580  
 2  
 4  
 85  
 796  
 217  
 18  
 77  
 56  
 38  
 15  
 5  
 8  
 folgt